Die Vorauer Novelle – Kreative Projekte

„Lückenfüller – Die Vorauer Novelle IM DETAIL erzählt!“

Unterrichtsreihe aus dem Fach Deutsch mit besonderem Fokus auf *Kreatives Schreiben*
[Sek 1; ev. Sek 2]

	I. Erschließung des mhd. Textes		
	‚Gemeinsam sind wir stark‘-Challenge: Übersetzung [Sek 2] und Sinnerfassung [Sek1; Sek 2] in Gruppen		
Sek 1	Die Schüler/innen lesen, alleine oder in 2er-Teams (je nach Klassengröße) die nhd. Übersetzung des mhd. Textes: Jede/r Schüler/in bekommt den Text ausgegeben und ein Kapitel (im Team) zugewiesen. Schnellere Leser/innen lesen den ganzen Text, langsamere nur das jeweilige Kapitel. Dabei sollen ein bis zwei Sätze im entsprechenden Textabschnitt markiert und der Klasse vorgelesen werden, die den Bearbeiter/innen besonders wichtig und aussagekräftig erscheinen. <u>Gliederung der einzelnen Szenen:</u> Im Grunde genommen kann die szenische Gliederung des Textes [zu finden auf dem Textportal des Arbeitskoffers] auch für die Bearbeitung der einzelnen Gruppen übernommen werden. Kapitel, die eine höhere Anzahl an Verszeilen aufweisen, können dennoch innerhalb einer Schüler/innen-Gruppe bearbeitet werden (u.U. können dabei geübteren Leser/innen umfassendere Kapitel zugespielt werden).	(ausgedruckte) Textblätter mit der nhd. Übersetzung	Gruppenarbeit
	Anmerkung: Die inhaltliche Bearbeitung der Vorauer Novelle scheint wie gut geeignet für die soziale Methode der Gruppenarbeit; auf diese Weise kann der Inhalt der umfassenden mittelalterlichen Verserzählung gänzlich bearbeitet werden. Durch die Zusammenführung der einzelnen Szenen erhält jede Gruppe zudem das Gefühl, einen Teil für die ‚Realisierung des Gesamtwerkes‘ beigetragen zu haben und kann als Expert/innen-Team für ihr entsprechendes Kapitel auftreten.		
	Nun gilt es, die einzelnen Szenen der Vorauer Novelle zusammenzuführen: Die Gruppen entscheiden eigenständig, wann ihre entsprechende Szene in den Gesamtverlauf der Erzählung einzugliedern ist, wodurch den Lernenden eine hohe Aufmerksamkeit abverlangt wird. So stellt jedes Team sein Kapitel reihum den anderen vor (mündliche Nacherzählung, was passiert im Textausschnitt, etc.).	Textblätter Tafel/Whiteboard (→ zum Festhalten der wichtigsten Punkte)	Plenum
	Anmerkung: Die Aufgabe der Lehrperson besteht in dieser Sequenz darin, den korrekten Ablauf der dargebotenen Szenen zu kontrollieren und bei gegebenem ‚falschen Einsatz‘ einzuschreiten. Unter Umständen müssen die jeweiligen Gruppen (je nach Altersstufe) durch zusätzliche Hilfeleistung des Lehrkörpers bei dieser Aufgabe unterstützt werden.		

<table>
<tr><td></td><td colspan="2">Im Anschluss der Gruppenpräsentationen wird der gesamte Inhalt der mhd. Verserzählung mündlich wiederholt.</td><td>-</td><td>Plenum</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="4">Anmerkung: Es obliegt der Lehrperson, ob die Schüler/innen in diese ‚Wiederholung‘ miteingebunden werden bzw. ob der gesamte Inhalt gemeinsam rekapituliert und diskutiert wird oder der/die Lehrer/in den Inhalt der Vorauer Novelle resümiert.</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td rowspan="6">Sek 2</td><td colspan="2">In homogenen Gruppen versuchen die Schüler/innen, ihren Ausschnitt der Vorauer Novelle zu übersetzen. Dies kann über das Textportal mit angeschlossenem Wiki (Vorteil: Über das Portal können einzelne Wörter bzw. Themenbereiche zum besseren Verständnis ‚nachgeschlagen‘ werden) oder anhand des ma. Textblattes, welches im Materialbereich als Download zur Verfügung steht, geschehen.

<u>Gliederung der einzelnen Szenen:</u>
Im Grunde genommen kann die szenische Gliederung des Textes [zu finden auf dem Textportal des Arbeitskoffers] auch für die Bearbeitung der einzelnen Gruppen übernommen werden. Kapitel, die eine höhere Anzahl an Verszeilen aufweisen, können dennoch innerhalb einer Schüler/innen-Gruppe bearbeitet werden. Hier wäre zu bedenken, ob sich jeweils einzelne Mitglieder einem anderen Abschnitt widmen oder die gesamte Szene gemeinsam innerhalb des zur Verfügung gestellten Zeitfensters (nach Möglichkeit) bearbeitet wird.</td><td>PC (Wiki= Textportal) oder Textblatt mit mhd. Text

[Zusätzlich bestünde die Möglichkeit, ein mhd. Wörterbuch für die Übersetzung heranzuziehen; Bsp.: Lexer online]</td><td>Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Der Übersetzungsversuch der Schüler/innen wird nun mit der nhd. Übersetzung des Textportals verglichen. Gegebenenfalls können die Jugendlichen an dieser Stelle ihre Produkte überarbeiten.</td><td>PC oder Textblatt mit mhd. und nhd. Text</td><td>Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Die Lernenden erarbeiten eine kurze Präsentation, um ihren jeweiligen Auszug des Gesamtwerkes präsentieren zu können.</td><td rowspan="2">PC, Plakatpapier + entsprechende Schreibutensilien (=Variante 1)

PC oder Textblatt mit mhd. und nhd. Text</td><td rowspan="2">Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td><u>Variante 1:</u>
Die Präsentation erfolgt anhand eines Plakates oder einer PowerPoint-Präsentation.</td><td><u>Variante 2:</u>
Die inhaltliche Darbietung erfolgt auf möglichst kreativem Wege (Art und Weise der Präsentation bleibt den Jugendlichen jedoch selbst überlassen): Szenisches Spiel; musikalische Darbietung (Bsp.: Inhalt der Szene wird gerappt und durch Beatboxing ‚untermalt‘); Standbild + Erzähler; bildnerische Darbietung; u.v.m</td></tr>
</table>

	Anmerkung: Es bestünde die Möglichkeit, den Schüler/innen die Wahl der Präsentationsmethode totum zu überlassen. Obwohl *Variante 2* der Kreativität freien Lauf lässt, muss der Anspruch einer korrekten Inhaltswiedergabe dennoch die Präsentation dominieren oder diese durch eine kurze mündliche Zusammenfassung der Szene (im Anschluss der Darbietung) abgerundet werden, um dem gesamten Plenum das (inhaltliche) Verständnis zu gewährleisten.		
	Nun sollen die einzelnen Szenen der Vorauer Novelle in den Gesamtkontext ihrer Geschichte eingepasst werden. Durchführung siehe oben (bei Sek 1).	Präsentationsmaterial, Tafel/Whiteboard, Textblätter	Plenum
	II. Figuren charakterisieren		
Sek 1	Die Jugendlichen rekapitulieren alle im ma. Text vorkommenden Figuren und konzipieren für jeden einzelnen Charakter einen kurzen Steckbrief. Fakultativ können die Figuren von den Schüler/innen auch zusätzlich gezeichnet werden.	Arbeitsauftrag „Die Vorauer Novelle und ihre Figuren“, Steckbriefe	Gruppenarbeit
	<u>Variante 1:</u> Jede Gruppe arbeitet alle in der Vorauer Novelle vorkommenden Figuren anhand eines kurzen Steckbriefes aus.	<u>Variante 2:</u> Im Plenum werden die einzelnen Charaktere der ma. Erzählung rekapituliert und an der Tafel festgehalten. Jeder Gruppe wird eine Figur zugelost, die es zu bearbeiten gilt.	
	Im Anschluss der Arbeitsphase werden die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen an der Tafel gesammelt und notiert.	Tafel/Whiteboard	Plenum
	Anmerkung: Figuren der Vorauer Novelle: Klosterzöglinge, Lehrer, Geistlicher, der ihnen auf dem Weg in die Stadt begegnet, Zauberlehrer und sein Assistent, Priester		

III. Kreatives Schreiben: Lücken im Text füllen

Die Vorauer Novelle lädt auf vielerlei Arten zum Kreativen Schreiben ein. Eine dieser Möglichkeiten bearbeitet die Sequenz ‚Lückenfüller'.

Sek 1 /Sek 2	Manche Ereignisse und Begebenheiten werden im Text nur erwähnt, aber nicht wirklich ‚auserzählt'. Aufgabe der Lernenden in dieser Sequenz ist es nun, in Gruppen ausgewählte Szenen quasi zu vollenden. Die entsprechenden Bearbeitungen können dabei wahlweise entweder in der ‚Ich-Perspektive' (1. Person) aus der Sicht einer der Figuren oder in der 3. Person verfasst werden. Die – in der vorhergegangenen Unterrichtssequenz ausgearbeiteten – Figurensteckbriefe können den Gruppen dabei als Ausgangspunkt dienen.	Arbeitsblätter ‚Lückenfüller' der jeweiligen Szenen	Gruppenarbeit
	Anmerkung: Die Lehrperson steht den Schüler/innen in dieser Sequenz bei Unklarheiten oder ‚kreativen Engpässen' hilfeleistend zur Verfügung. Folgende Szenen dienen als ‚Schreibanlass': • Flucht aus dem Kloster • Ein Tag in der Zauberschule • Schandtaten in der Stadt • Krankheit des Freundes • Walpurgisnacht – Wie versprochen erscheint der Verstorbene dem Freund als Geist und berichtet, wie es ihm nach dem Tod ergangen ist. • Schicksal des überlebenden Freundes – Wie geht es nach der Beichte mit dem Überlebenden weiter? Was macht er aus seinem Leben?		
	Nach Beendigung des kreativen Schreibprozesses werden nun alle ‚Lückenfüller-Produkte' (in der richtigen Reihenfolge) von den jeweiligen Gruppen der Klasse vorgelesen.	(ausgefüllte) Arbeitsblätter der entsprechenden Szenen	Plenum
	Anmerkung: Bei Bedarf kann die Lehrperson etwaige (inhaltliche) Lücken zwischen den Produkten der Schüler/innen durch eine ‚ad hoc-Rekapitulation' des Inhalts ‚füllen'.		
	FAKULTATIV: Die einzelnen Textproduktionen könnten gesammelt, vervielfacht und den Lernenden als ‚Büchlein' [durch ‚mittiges' Klammern der Produkte] ausgehändigt werden. Somit hätte die Klasse eine tolle Erinnerung an diese lehrreichen Stunden. Für diesen Fall könnte diese Unterrichtsreihe fächerübergreifend erweitert werden, um auf diese Weise im UF Bildnerische Erziehung tolle Illustrationen zu den behandelten Textausschnitten zu produzieren [Jede Gruppe generiert für ihre jeweilige Bearbeitung entsprechende Bilder].		